

Vorwort

Das vorliegende Buch ist die um ein Drittel gekürzte und leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die unter dem Titel „Der Begriff der Moderne in Robert Musils *Mann ohne Eigenschaften* mit Blick auf den Wiener Kreis“ im Wintersemester 2010 an der Universität Wien angenommen wurde.

Die Kürzungen und die teilweise zur Gänze ausgelassenen Abschnitte betreffen hauptsächlich Ausführungen zur Psychologie der Moderne und Robert Musils Verhältnis dazu, sowie Exkurse in die Musil-Philologie.

Die durchwegs leichten Überarbeitungen ergaben sich erstens aus der Berücksichtigung der Gutachten meiner Dissertationsbetreuer, zweitens aus der bereichernden Diskussion mit denselben im Rahmen des Rigorosums, und drittens schließlich aus der Einarbeitung derjenigen Sekundärliteratur, die nach Fertigstellung der Dissertation nachträglich eingearbeitet wurde.

Da sich die Notwendigkeit einer Neufassung für den Druck hauptsächlich aus dem Umfang der ursprünglichen Dissertation ergeben hat, und es immer schwer ist, Geschriebenes wieder wegzustreichen, möchte ich der Hoffnung Ausdruck geben, dass die Kürzungen und Veränderungen dazu gedient haben, die Kernfrage der vorliegenden Studie klarer hervortreten zu lassen. Diese Kernfrage lässt sich folgendermaßen formulieren: In welches Verhältnis stellt sich Robert Musil und sein Roman „Der Mann ohne Eigenschaften“ zur Moderne des frühen 20. Jahrhunderts, und welche Rolle ist bei dieser Positionierung den Moderne-Auffassungen des Wiener Kreises und der Vertreter des Logischen Empirismus beizumessen?

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um mich für die von vielen Seiten erfahrene Unterstützung bei der Realisierung der Arbeit und der vorliegenden Buchveröffentlichung zu bedanken. Die Reihenfolge entspricht den chronologischen Stationen, die die Arbeit im Zuge ihrer Entstehung durchlaufen hat.

Danken möchte ich Herrn Mag. Simon Wagner, der mir als Lektor der Österreich-Kooperation am Germanistischen Institut der Universität Istanbul den ersten Impuls gab, meinen Fokus auf Robert Musil zu richten.

Meinem ursprünglichen Doktorvater Herrn Univ.-Prof. Mag. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler († 7. September 2008), der mich als Dissertant aufnahm und mit seiner unerhörten Kompetenz, seinem Wissen und seiner prägenden Persönlichkeit betreut hat, bin ich zutiefst dankbar.

Mein Dank gebührt auch dem Österreichischen Austauschdienst für die ideelle wie finanzielle Unterstützung der Arbeit durch das Franz Werfel-Stipendium, sowie Pro Scientia Wien für das Förderstipendium und das Wissenschaftsstipendium der Stadt Wien für Wissenschaft, Kultur und Bildung.

An nächster Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Herrn Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Stadler bedanken, durch den ich sehr viel zur philosophiegeschichtlichen und wissenschaftshistorischen Fundierung dieser Arbeit gelernt habe. Ohne seine Forschungsergebnisse und Kenntnisse zum Gebiet des Wiener Kreises, die er in großzügiger Weise mit mir geteilt hat, wäre die Realisierung meiner Themenstellung nahezu unmöglich gewesen.

Für seine freundliche Hilfe und die anregenden Gespräche möchte ich Herrn Dr. Walter Fanta danken, der mich auch tatkräftig dabei unterstützte, mich mit damals noch unveröffentlichten Nachlass-Texten Musils vertraut zu machen.

Herrn Univ.-Prof. Mag. Dr. Wynfrid Kriegleder, der so entgegenkommend war, die Betreuung meiner Dissertation nach dem Tod von Professor Schmidt-Dengler zu übernehmen und so ihren Abschluss ermöglichte, bin ich zu großem Dank verpflichtet.

Für das Ermöglichen dieser Buchpublikation habe ich mich schließlich auch beim Institut Wiener Kreis und hier wieder bei seinem Leiter Univ.-Prof. Dr. Friedrich Stadler aufrichtig zu bedanken.

Aus der chronologischen Reihe herausnehmen möchte ich meine Eltern, die mir aus der Ferne all die Jahre ununterbrochen die Gewissheit vermittelt haben, mich in meinem Vorhaben zu unterstützen. Ihnen gebührt mein besonderer Dank. Ihrer Offenheit verdanke ich dieses Buch.

Cüneyt Arslan

Der Mann ohne Eigenschaften und die
Wissenschaftliche Weltanschauung
Robert Musil, die Moderne und der Wiener Kreis
Arslan, C.
2014, VIII, 229 S. 1 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-7091-1576-3